

Spannendes Jahresende wartet

Nach den beiden so unterschiedlich verlaufenen Spielen am Wochenende wartet nach der Nati-Pause bis zum Jahresende eine hochspannende Phase auf den HCD.

Therry Brunner

8:1 am Freitagabend (zu Hause gegen den HC Lugano) und dann 0:3 (auswärts beim HC Fribourg-Gottéron) lauteten die nackten Resultate des Wochenendes aus HCD-Sicht. Damit bleibt auch aktuell alles ziemlich genau so wie bisher: Die Reise des HCD durch die Regular Season ist eine mit standigen Auf und Abs, offensiv ist der HCD in den allermeisten Fällen sehr stark, defensiv gibt es noch einige Luft nach oben. Und dieser zwiespältige Eindruck spiegelt die Tabelle treffend wider: Nachdem 60 Prozent der Qualifikation absolviert sind, ist der HCD nach wie vor der Mittelpunkt des Strichkampfes und hält genau den wichtigen und ominösen achten Tabellenrang inne. Dank den acht erzielten Toren gegen Lugano ist der HCD aktuell gar ligaweit das (statistisch) treffsicherste Team der NLA (106 Treffer). Erfahrungsgemäss sind aber die Teams weit oder ganz oben, die am wenigsten Gegentore zulassen. Das sind bisher Bern, Fribourg und Genf-Servette. Und – welche eine Überraschung – diese drei Mannschaften sind denn auch auf den Rängen 1 bis 3 zu finden. Mit seinen 94 Gegentoren be-



Neuzugang Loui Eriksson (Mitte) fügte sich beim HCD gut ein und wird für viel Offensivwirbel sorgen. js

legt der HCD in dieser Kategorie ligaweit Rang 8 – also genau da, wo er in der Tabelle auch effektiv steht.

Eine grosse Woche

Mit der Nationalmannschaftspause dieser Woche (ohne HCD-Akteure) steht für das Del-Curto-Team eine spielfreie Zeit an, ehe es dann bis zum Jahresende aus Davoser Sicht so richtig abgeht. Vor allem die Woche vor Weihnachten hat es in sich: Erst kommt

heute in einer Woche der Co-Leader Genf-Servette nach Davos, ehe am Freitag die Reise zu den stark aufspielenden Flyers nach Kloten geht und das Schlussbouquet dieser «grossten» Woche bildet, dann am Samstag, 22. Dezember, das Heimspiel gegen den EV Zug, der (vor allem) dank seinen Lockout-Stars Henrik Zetterberg, Damien Brunner und Raphael Diaz in den letzten Wochen entfesselt aufspielte und 9 von 11 Spielen gewann. Am Spengler Cup

greift der HCD dann fünf Tage später ins Geschehen ein und versucht, sich in seiner Gruppe mit Team Canada und Adler Mannheim durchzusetzen. In der NHL kann sich die Lockout-Situation grundsätzlich schnell ändern (und die Saison beginnen). Nach dem jetzigen Stand konnte es aber der hochkarätigste Spengler Cup aller Zeiten werden: Den HCD werden Damien Brunner, Raphael Diaz, Reto Berra und NHL-Superstar Patrick Kane verstärken – wow!

Novizen-Elite siegreich

e | Davos stieg gut in die Partie ein und tauchte immer wieder gefährlich vor dem HC-Ambri-Piotta-Torgehäuse auf. Das erste Tor erzielte allerdings etwas überraschend Ambri-Piotta. Die HCD-Novizen-Elite, deren Überzahlspiel in den letzten Spielen zu einer Stärke avanciert ist, bekam in der 15. Minute Gelegenheit, dies erneut zu beweisen. Und tatsächlich wurde Verteidiger Steiner herrlich freigespielt und traf flach aus dem Winkel zum Ausgleich. Davos kontrollierte in der Folge das Spiel, Ambri kam immer seltener vor das Davoser Tor, wenn dann aber stets gefährlich. Trotzdem schafften es die Bündner nicht, trotz zahlreicher Chancen, einen Vorsprung herauszuspielen. Eine leider bekannte Schwäche des Teams. In der 34. Minute fasste sich Verteidiger Hagen ein Herz und traf von der blauen Linie mit einem Sonntagsschuss am Mittwochabend ins hohe Eck zum 2:1 für den HCD. Nur drei Minuten später baute Hagen mit seinem zweiten Tor an diesem Abend, diesmal mit einem Schuss aus dem Slot, den Vorsprung gar noch aus. Der HCD-Druck auf das Ambri-Tor wurde jetzt noch stärker, doch Ambri kam durch einen Konter und im Nachsetzen eine Sekunde vor Schluss des zweiten Drittels wieder auf 2:3 heran. Die intensiv geführte Partie steuerte einem spannenden Schlussabschnitt entgegen. In der 44. Minute schickten die Schiedsrichter auf beiden Seiten zwei Spieler auf die Strafbank, so dass sich nur noch je drei Feldspieler gegenüberstanden. Die Davoser nutzten diesen zusätzlichen Freiraum auf dem Eis besser aus, spielten Waidacher frei, welcher auf 4:2 erhöhte. Doch Ambri-Piotta, bekannt für seinen Kampfgeist, gab nicht auf und kam in der 48. Minute durch eine Einzelaktion noch einmal auf 3:4 heran. Und in der 56. Minute schaffte Ambri sogar noch den Ausgleich, allerdings durch ein regelwidriges Tor, welches mit der Hand erzielt wurde. Es kam zur Verlängerung. Davos drückte auch in dieser Schlussphase und konnte wie so oft an diesem Abend im Gefrierhaus Valaisia nur durch Fouls gestoppt werden. Die Folge, eine doppelte Überzahl. Der HCD liess sich nicht zweimal bitten, und diesmal wurde Kessler perfekt freigespielt und schoss den finalen Treffer in der 3. Minute der Verlängerung. Die HCD-Novizen-Elite holte sich den verdienten Zusatzpunkt.

Gelungene Taekwondo-Bündner-Meisterschaft in Davos

Kürzlich trafen sich Kämpfer aus St. Moritz und Davos in der Aula-Turnhalle in Davos. Die Bündner Meisterschaften bestanden aus Kampf, Hyongs (Formen) und Bruchtest. Die Rangliste im Kampf der höchsten Kategorie gewann Matthias Hoppler (3. Dan) vor Michael Marni (3. Dan) und René Klausegger (1. Dan).

e | Den Kampf Männer in der zweithöchsten Kategorie gewann Sandro Perrenaud, Davos, vor Miguel Suarez, St. Moritz, und Simon Meisser, Davos. Im Kampf der Frauen in der höchsten Kategorie gewann Susanna Vogel (3. Dan) vor Sheryl Kiener, St. Moritz. Kampf Frauen in der zweithöchsten Kategorie gewannen Valentina Vanicelli vor Sheryl Kiener, St. Moritz, und Sina Weingartner, Davos. Bei den Formen gewannen die Davoser Sandro Perrenaud vor Valentina Vanicelli und Sandra Camenisch. Den spektakulären Bruchtest der Männer gewann Ricardo Rosano, St. Moritz, vor Michael Marni und Matthias Hoppler. Bei den Frauen gewann Sheryl Kiener vor Susanna Vogel und Sandra Camenisch. Im Teamhyong gewannen Susanna Vogel und Matthias Hoppler den Bündner-Meister-Titel. Während des ganzen Tages fanden auch Gürtelprüfungen statt. Die Schwarzgürtelprüfungen dauerten mehrere Stunden. Matthias Hop-

ler bestand ebenso erfolgreich wie Susanna Vogel, beide sind jetzt stolze Träger des 3. Dans. René Klausegger bestand erfolgreich die Prüfung zum Schwarzgurt 1. Dan. Das Schwarzgurtteam erweitert sich damit auf neun Schwarzgürte im Trainerstab.

Kinder waren sehr erfolgreich

Bei den Hyongs gab es drei Alterskategorien, in der ersten Kategorie gewannen Jan Fischer und Martin Krieg, beide sind aus St. Moritz, vor Moira-Sue Marni, Davos. In der zweiten Kategorie gewannen die St. Moritzer Kinder: Sarah Jane Reinhold vor Kevin Rampa und

Annika Wyss. Die dritte und höchste Kategorie blieb in Davoser Hand. Hier gewann Bane Petrovic vor Stefan Man und Naomi Bernet. Im Team Hyong gewann das Doppel Bane Petrovic / Celine Hausheer vor dem Trio Lara Spaqi / Moira-Sue Marni / Shanna Nagele und dem Trio Stefan Man / Naomi Bernet / Andry Nagele. Bei den Kämpfen gewannen in der Kategorie Knaben Stefan Man vor Andry Nagele und Roel van Heughten, St. Moritz. Bei den Mädchen gewann Celine Hausheer vor Naomi Bernet. Als neue Kategorie bei den Kindern gab es Speedkick, hier gilt es, in 30 Sekunden so viele Kicks wie möglich zu machen. In der ersten Kategorie

gewann Annika Wyss, St. Moritz, vor den beiden Silbermedaillen-Gewinnern Sofia Sala und Mauro Cioci, auf dem 3. Rang Moira-Sue Marni. In der zweiten Kategorie gewann Matt Wyss vor Rafael Baur und Martin Krieg, alle drei aus St. Moritz. Auch die Aller kleinsten von 5 bis 8 Jahren, die Little Ninjas, waren dabei und traten bei Hyongs, Kampf und Speedkicking an. Bei den Hyongs gewann Lara Spaqi vor Jasmin Koller. Sie zeigte einen tollen Hyong! Dritte wurde Charlyze von Arx. Im Kampf gewann Simone Domanyi vor Lara Spaqi und Moira-Sue Marni. Auch im Speedkick gab es schnelle Beine bei den Kleinen: Charlyze gewann vor den beiden zweitplatzierten Livia Bertschinger und Oskar Bertschinger, und auf dem 3. Rang landete Lara Spaqi. Alle Schüler, die an diesem Tag ihre Gürtelprüfungen gemacht haben, dürfen sich stolze Besitzer des nächsten Kups (Gurt) nennen. Der ausserst erfolgreiche Tag wurde mit der traditionellen WM-Feier im «Bistro Angelo» beendet, womit auch die Saison für das erfolgreiche Davoser Taekwondo-Team für dieses Jahr ein Ende findet, um dann 2013 wieder voll durchzustarten. Mehr Infos auf www.taekwon-do.ch



Toller Auftritt dieser jungen Little Ninjas.

zvg

